

## Zusammenarbeit? Unbedingt!

### VDZ Tech Summit bietet Inspiration, Innovation und Networking | Wichtige Botschaften aus den Verlagen: Experten rufen zu Kooperationen gegen digitale Isolation auf

Hamburg/Berlin – 20.11.2018 Der erste Tag des [VDZ Tech Summits](#) stand ganz unter dem Zeichen der Verantwortung für Innovation und die Distribution von Innovation. Eröffnet wurde der Kongress von Keynote Speaker **Kai Riecke**, Hubert Burda Media, mit einer Aufforderung an das Expertenpublikum: „Technisches Potential kann nur der CIO vermitteln und so ist das Unternehmen gestärkt für das, was auf es zurollt.“

Einen wichtigen Programmschwerpunkt setzten die Speaker mit zahlreichen offenen Fragen „Blockchain - Warum?“ oder „Was kann KI schon leisten?“ auf die Polarisierung der Themen, aber auch auf die Notwendigkeit von Einordnung durch Expertenplattformen wie dem Tech Summit. Das bestätigte auch die Teilnahme von 120 IT-Executives aus Verlagen und Medienunternehmen.

Vertreter der VDZ-Mitgliedsverlage demonstrierten Zukunftsgewandtheit und Innovationswillen in ihren Präsentationen und Cases, zum einen über die personelle Verantwortung für die Investitionen in Blockchain, wie Riecke mit seiner Aussage zur Integration des CIO in die Führungsriege: „Die Rolle des CIO verändert sich, wir sind involviert in die Businessverantwortung der Unternehmen.“ **Samir Fadlallah**, Axel Springer, plädierte andererseits für mehr Zusammenarbeit, um die Isolation der Verlage gegenüber der Macht der digitalen Oligopole zu vermeiden: „Auf der Tech-Ebene sind wir keine Wettbewerber, die sitzen an anderer Stelle. Ich fordere Sie alle auf, an dieser Stelle gemeinsam mitzumachen.“

Umsetzungsbeispiele bot **Christine Kreye**, Heise Medien, mit der hauseigenen CMS-Plattform-Strategie, welche spezifisch auf die eigenen Mitarbeiter des Fachverlags zugeschnitten ist: „Content wollen wir nicht in der Cloud haben und in der Umsetzung der Strategie haben wir teilweise wirklich Zeit verloren, aber das gehört dazu“, sowie auch der Zeitungsvertreter **Dominik Grau**, Tagesspiegel: „Bei KI entscheidet der Nutzer, indem er kauft und liest.“ Erfahrungen aus der Praxis brachten auch **Sebastian Mayeres** und **Mats Necker**, knk: „KI ist angekommen. Sie müssen nicht immer alles neu erfinden - die Frameworks sind da, es funktioniert vieles.“

Internationale Speaker, wie **Christine Mohan** des US Startups Civil, berichteten auch von den Hürden der neuen Technologien, zum Beispiel bei der Monetarisierung von Inhalten über Blockchain, und dem notwendigen Mut daraus zu lernen. Der Norweger **Ole Petter Pedersen**, Kommunal Rapport, meinte in diesem Zusammenhang: „Die meisten Journalisten mögen keine Zahlen. Dabei ist automatisierter Journalismus simpel, am Ende kann das jeder machen.“ Während die Nutzung von Blockchain und Automatisierung in manchen Industriebereichen bereits stark etabliert ist, ergriffen die Verleger verstärkt die Chancen auf dem Tech Summit zur Vernetzung und der gemeinsamen Positionierung dieser Trends in der eigenen Branche.

Weitere Speaker waren **Ingo Rube**, BOTlabs, **Christian Schultze-Wolters**, IBM Deutschland, **Tomasz Orczykowski**, Inkitt, **Jennifer Becker**, RedaktionsNetzwerk Deutschland, **Pawel Lezanski** und **Wojciech Ehrenfeld**, Ringier Axel Springer Media sowie **Aya Jaff**, CoDesign Factory, **Simon Schneider**, 42.ai, **Michaela Philipzen**, Ullstein Bucherverlage Berlin

und **Kai Fischer**, Oracle Deutschland. Durch das Programm führen **Dr. Jana Moser**, Datareality, und **Stefan Huegel**, IDG Deutschland.

Der 6. VDZ Tech Summit findet am 20. und 21. November 2018 in Hamburg statt. Weitere Informationen zum Tech Summit und dem [Livestream](#) finden Sie auf [www.vdz-tech-summit.com](http://www.vdz-tech-summit.com) sowie auf [Facebook](#) und [Twitter](#) unter dem Hashtag #VDZTS.

**Weitere Informationen:**

Peter Klotzki

Tel: +49 (30) 72 62 98-162

E-Mail: [p.klotzki@vdz.de](mailto:p.klotzki@vdz.de)

Internet: [www.vdz.de](http://www.vdz.de)

Facebook: [www.facebook.com/VDZPresse](http://www.facebook.com/VDZPresse)

Twitter: [www.twitter.com/VDZPresse](http://www.twitter.com/VDZPresse)

**Über den VDZ:**

Der VDZ Verband Deutscher Zeitschriftenverleger e.V. ist die Interessenvertretung der deutschen Zeitschriftenbranche. Als Dachverband, organisiert in drei Fachverbänden (Fachpresse, Konfessionelle Presse, Publikumszeitschriften) und fünf Landesverbänden, repräsentieren seine 450 Mitgliedsverlage mit mehr als 3.000 Zeitschriften rund 80 Prozent des deutschen Zeitschriftenmarktes. Als Dienstleistungsverband bietet der VDZ den Verlagen ein breites Spektrum an Beratungs-, Informations- und Serviceleistungen in allen Bereichen des Verlagsgeschäftes (Anzeigen, Vertrieb, Digitale Medien, Rechtsfragen, Betriebswirtschaft, Umwelt und Papier). Als Wirtschaftsverband engagiert er sich auf deutscher und europäischer Ebene für die Wahrung und Berücksichtigung der Interessen von Verlagen. Und als Arbeitgeberverband führt er im Auftrag der Landesverbände für die Verleger die Tarifverhandlungen mit den Gewerkschaften für Redakteure. Darüber hinaus leistet der VDZ mit der VDZ Akademie einen wesentlichen Beitrag zur Aus- und Weiterbildung in der Medienbranche. Weitere Informationen im Internet unter: [www.vdz.de](http://www.vdz.de) [www.publishers-summit.de](http://www.publishers-summit.de) [www.pz-online.de](http://www.pz-online.de) [www.deutsche-fachpresse.de](http://www.deutsche-fachpresse.de) [www.vdz-akademie.de](http://www.vdz-akademie.de) [www.editorial.media](http://www.editorial.media) [www.presse-verkauft.de](http://www.presse-verkauft.de)